



# Der Sommer kann kommen

**Unterstützung** Der Sonnenhof Gaildorf kann sich jetzt auf ein lange gewünschtes Spielplatzprojekt freuen. Eine Spende über 10 000 Euro von Sonja Dalacker macht es möglich. *Von Rainer Kollmer*

## Gegner legen dritte Liste vor

**Sondersitzung** Der Ortschaftsratsrat Eutendorf trifft sich am Montag. Einziges Thema ist die mögliche Flurneuordnung.

**Gaildorf.** Erst am 5. Dezember fand die jüngste Ortschaftsratsitzung in Eutendorf statt. Die offizielle Tagesordnung war dabei nur Nebensache. Schwerpunkt lag erneut auf der möglichen Flurneuordnung in Eutendorf und Teilen von Ottendorf (*wir berichteten*). Bekannt wurde, dass die Auswertung der zweiten Unterschriftenliste ergab, dass 51,5 Prozent der Grundstücksbesitzer gegen eine Flurneuordnung gestimmt haben. Das entspricht 58 Prozent der Flächen. Dennoch, so war noch der Plan am 5. Dezember, sollten im Frühjahr Workshops stattfinden, um danach dann eine abschließende Empfehlung an den Gemeinderat geben zu können.

Mittlerweile ist eine dritte Unterschriftenliste eingegangen, heißt es aus dem Rathaus. Am kommenden Montag, 19. Dezember, findet daher ab 19 Uhr eine Sondersitzung im Vereinsraum auf der Wacht statt. *ena*

**Info** Ein weiterer Leserbrief von Gegnern der Flurneuordnung sowie eine dazugehörige kurze Stellungnahme von Ortsvorsteher Jürgen Jäckel stehen auf Seite 17.

Eigentlich war es eher zufällig, berichtet Sonja Dalacker über die Idee, dem Sonnenhof eine Spende zukommen zu lassen. Im Vorjahr hatte man noch die Björn-Steiger-Stiftung mit einer Zuwendung bedacht. Denn Sonja Dalacker ist es wichtig, „dass es was bringt“. Sie hatte beim Vorbeifahren einige Bewohner des Sonnenhofs in Gaildorf gesehen und spontan mit den Teamleiterinnen Tamara Adler und Anja Zimmermann Kontakt aufgenommen. Diese waren von der Idee begeistert und nahmen auch mit Traugott Hascher Kontakt auf, der in den Einrichtungen in Gaildorf und Schwäbisch Hall für Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.

„Es ist mir wichtig, dass es was bringt.“

**Sonja Dalacker**  
Spenderin

Die beiden Teamleiterinnen brachten auf Anfrage zunächst die Anschaffung eines Trampolins für den Sonnenhofgarten ins Gespräch. Aber recht bald wurde klar, dass der Spielwert eines Trampolins in einer Einrichtung mit dem vielfältigen Unterstützungsbedarf der dort betreuten Menschen nicht so richtig zusammenpasst. Bei motorischen Einschränkungen erreicht ein Trampolin recht bald seine Nutzungsmöglichkeiten.

### Firma wusste Rat

Die Firma von Markus Karl in Aalen wusste Rat. Der Kindergartenausstatter rüstet seit 14 Jahren Kindergärten im ganzen süddeutschen Raum aus und kennt sich besonders mit den Bedürfnissen von Menschen mit Unterstützungsbedarf sehr gut aus. Bei der



Wenn der Winter vorbei ist, soll im Garten des Sonnenhofs Gaildorf eine Spielanlage errichtet werden: (von links) Sonja Dalacker, Nicole Dalacker, Kurt Dalacker, Tamara Adler, Anja Zimmermann, Markus Karl und Traugott Hascher schauen sich das Gelände an. *Foto: Rainer Kollmer*

Suche nach einem geeigneten Außenspielergerät kam ihm eine dreiteilige Anlage aus Holz und Metall in den Sinn, bestehend aus drei quadratischen „Matschtischen“, die abgestuft in geringer Höhe angeordnet sind, mit Holzrinnen miteinander verbunden werden und dadurch vielfältige Spielmöglichkeiten eröffnen.

Am oberen Ende gibt es einen Zulauf, der nur darauf wartet,

dass Wasser aus dem Gartenschlauch durch die Rinnen und Tische fließen kann. Aufgefüllt mit Sand oder Erdreich entsteht an den „Matschtischen“ dadurch ein Spielparadies der besonderen Art, denn hier ist ausgiebiges Buddeln im Matsch durchaus erwünscht. Für die etwa 50 Bewohnerinnen und Bewohner des Sonnenhofs dürfte der kommende Sommer damit gerettet sein.

Sonja und Kurt Dalacker mit ihrer Tochter Nicole waren von der Idee begeistert und stimmten umgehend zu. Zur Aushändigung des Spendenschecks über 10 000 Euro kamen sie daher extra zum Sonnenhof, um das geplante Spielgelände in Augenschein zu nehmen. Denn neben der Matschanlage, die lediglich aus Robinienholz und Edelstahl besteht, ist auch noch ein Fühlpfad aus

Robinienholz als weiteres Außenspielergerät geplant. Hinzu kommt noch eine Hängematte, die zum Verweilen einladen soll.

Die Firma von Markus Karl plant, die Anlage im April oder Mai des kommenden Jahres zu errichten. Bei einer Bauzeit von etwa einer Woche dürfte die neue „Matschanlage“ des Sonnenhofs bei guter Witterung dann erstmals ihren Betrieb aufnehmen.



## Wege sollen kürzer werden

**Soziales** Der Rems-Murr-Kreis gibt die Schuldnerberatung ab Januar in die Hände des Kreisdiakonieverbands.

**Rems-Murr-Kreis.** Es gibt viele Gründe, die zu einer privaten Überschuldung führen können, beispielsweise Arbeitslosigkeit oder unbedachtes Konsumverhalten. Für viele verschuldete Menschen wird die ohnehin schwierige Situation aktuell durch hohe Inflation und die gestiegenen Energiekosten verschärft. Das schreibt das Landratsamt in einer Mitteilung. Die Schuldnerberatung will verschuldete Menschen dabei unterstützen, ihre schwierige wirtschaftliche und soziale Situation zu bewältigen und damit Schulden abzubauen.

### Mehrere Standorte

Bisher hat das Amt für Soziales und Teilhabe des Landratsamts Betroffene beraten und unterstützt. Ab dem 1. Januar übernimmt der Kreisdiakonieverband für vier Jahre die Schuldnerberatung im Landkreis. Mithilfe von

mehreren Standorten sollen kurze Beratungswege geschaffen werden, um so Hürden zur Beratung abzubauen.

Fünf Beratungsfachkräfte sollen dabei helfen, dem Überschuldungstrend entgegenzuwirken und schnelle sowie nachhaltige Lösungen für Betroffene finden. Zudem soll es vorbeugende Angebote geben. Erfahrene Ehrenamtliche sollen zudem die Betroffenen unter anderem auch bei



Fachkräfte sollen helfen, schnelle Lösungen für verschuldete Menschen zu finden. *Foto: GIACINTO CARLUCCI*

Ämter- und Bankgängen unterstützen sowie Tipps zum Umgang mit dem Haushaltsgeld geben.

Bis der Kreisdiakonieverband die Schuldnerberatung zum Jahreswechsel übernimmt, bietet die Schuldnerberatung des Landratsamts ausschließlich telefonische Sprechzeiten an (*siehe Infokasten*). Ratsuchende können dort mit Expertenhilfe ihre Situation mit Blick auf existenzielle Notlagen klären. Darunter fallen etwa das Abschalten der Stromversorgung, ein drohender Wohnraumverlust oder ein Pfändungsschutzkonto.

Für eine ausführliche Klärung können sich Ratsuchende schon jetzt an die Dienststellen des Kreisdiakonieverbands wenden, um dort einen Platz auf der Warteliste ab 1. Januar zu bekommen.

Den Hintergrund des neuen Konzepts erklärt das Landratsamt so: Die Schuldnerberatung ist

eine Pflichtaufgabe des Landkreises. Der Sozialausschuss des Kreistags hat im November 2021 beschlossen, diese Aufgabe ab 1. Januar 2023 extern zu vergeben. „Der Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis überzeugte mit einem schlüssigen Gesamtkonzept und erhält den Zuschlag für die nächsten vier Jahre“, heißt es aus dem Landratsamt. In diesem Zug erhält er auch fünf kreisweite Stellen für die Schuldnerberatung. Wenn nötig, können die drei Standorte mit Außensprechstunden in Randgebieten erweitert werden. Darüber hinaus bieten einzelne Kommunen im Zuge der Freiwilligenleistung für ihre Bürgerinnen und Bürger Schuldnerberatung an.

**Info** Auf der Homepage des Kreisdiakonieverbands, [www.kdv-rmk.de](http://www.kdv-rmk.de), findet sich Näheres unter dem Stichwort Schuldnerberatung.

### Anlaufstellen für Betroffene

**Die Schuldnerberatung** des Landratsamts ist bis Ende des Jahres unter 0 71 51 / 501-19 97 zu folgenden Terminen erreichbar:

- Montag**, 19. Dezember, von 18 bis 19.30 Uhr
- Dienstag**, 20. Dezember, von 18 bis 20.30 Uhr
- Mittwoch**, 21. Dezember, von 18 bis 20.30 Uhr

**Wer sich** ab Januar beim Kreisdiakonieverband beraten lassen möchte, hat folgende Anlaufstellen:

**Waiblingen**, Heinrich-Küderli-Strasse 61, Telefon 0 71 51 / 9 59 19-124

**Schorndorf**, Arnoldstraße 5, Telefon 0 71 81 / 4 82 96-0

**Weinstadt-Endersbach** in den Räumen der eva, Strümpfelbacher Straße 64, Telefon 0 71 51 / 2 05 07 38

## Transporter aufgebrochen

**Murrhardt.** Der Besitzer eines VW-Transporters hat am Donnerstagabend festgestellt, dass das Auto aufgebrochen und durchsucht, aber nichts daraus gestohlen wurde. Der Transporter stand schon länger auf dem P+R-Parkplatz hinter dem Bahnhof in der Fichtestraße, deshalb ist die Tatzeit unklar. Die Polizei bittet unter 0 71 91 / 90 90 um Hinweise.

### POLIZEI-BERICHT

#### Skoda brennt nach Unfall

**Rudersberg.** Zwischen Michelau und Schlechtbach hat sich am Freitag gegen 6.30 Uhr auf der Landesstraße 1148 ein Verkehrsunfall mit zwei Verletzten ereignet. Das berichtet das zuständige Polizeipräsidium Aalen in einer Mitteilung. Ein Skoda-Fahrer war von Michelau aus in Richtung Schlechtbach unterwegs. Dort geriet sein Auto vermutlich kurz in den Grünstreifen, anschließend ins Schleudern und auf die Gegenspur, wo der Skoda mit dem Peugeot einer 36-Jährigen zusammenstieß. Der Skoda blieb in ei-

nem Feld stehen und fing anschließend Feuer. Die Feuerwehr Rudersberg war mit vier Fahrzeugen und rund 20 Kräften im Einsatz, um das Auto zu löschen. Beide Fahrer wurden nach bisherigen Erkenntnissen „mittelschwer verletzt“, wie die Polizei schreibt, und vom Rettungsdienst in Krankenhäuser gebracht. Die Straße war für die Unfallaufnahme und die Bergung der Fahrzeuge gesperrt. Zeugen, die den Unfall beobachten konnten, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Schorndorf unter Telefon 0 71 81 / 20 40 zu melden.

## Gaildorfer Schützen lassen das Jahr ausklingen

**Fichtenberg.** Zum diesjährigen Jahresausklang haben sich die Gaildorfer Schützen in der Fichtenberger Krone getroffen. Oberschützenmeister Albrecht Fritzsche und Uli Jäger ehrten die Sieger des Jahresabschießens. Unter den Gewinnern waren Walter Bayer, Siegfried Wurst, Harald Rau, Uli Jäger und Andreas Gartzke sowie mit Miriam Bohn und Nadine Trautmann zwei Damen. Auch die Sieger der erstmals ausgetragenen klassenoffenen Vereinsmeisterschaft wurden geehrt. Ein Alleinunterhalter, eine Bilderschau und eine Tombola rundeten den Abend ab.



Auf dem Programm standen einige Ehrungen. *Foto: privat*

### SO GEZÄHLT

4

**Standorte** hat der Sonnenhof laut Homepage. Der Hauptstandort ist in Schwäbisch Hall im Sudetenweg, weitere sind im Schöneck, in Gaildorf und Vellberg.